

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 27 JUN 2005

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

WIPO

PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050630

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
14.02.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
22.04.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
C11B9/00, A61K7/50, C11D3/50, C11D1/22, C11D1/29, C11D1/72, C11D1/90

Anmelder
SYMRISE GMBH & CO. KG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Saunders, T

Tel. +31 70 340-4480



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 2,4,6-8 Nein: Ansprüche 1,3,5
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 2 Nein: Ansprüche 1,3-8
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-8 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt



Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE-A-19532318

D2: CH-A-521435

D3: WO-A-9601306

D4: EP-A-1201738

2. Neuheit (Artikel 33(2) PCT)

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1, 3 und 5 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

2.2 D1 offenbart (vgl. Beispiel 2; Seite 3, Zeilen 43-60) die Verwendung von 2-substituierten cyclischen Ethern wie z.B. 2-(1,1,4-Trimethylpent-3-enyl)-4,7-dihydro-1,3-dioxepin als Riechstoffe für Reinigungsmittel, Waschmittel und Weichspüler. Diese Riechstoffe haben eine frische Note.

2.3 Die in D1 offenbarte Reinigungsmittel, Washmittel, Weichspüler usw. enthalten immer eine oder mehrere Tenside und ihre wässrige Lösungen zum Wäschewaschen usw. haben selbstverständlich einen erhöhten wahrgenommenen Geruch wegen des 2-(1,1,4-Trimethylpent-3-enyl)-4,7-dihydro-1,3-dioxepins.

3. Erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT)

3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 4 und 6-8 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

3.2 D1 offenbart (vgl. Beispiel 2; Seite 3, Zeilen 43-60) die Verwendung von 2-

substituierten cyclischen Ethern wie z.B. 2-(1,1,4-Trimethylpent-3-enyl)-4,7-dihydro-1,3-dioxepin als Riechstoffe für Reinigungsmittel, Waschmittel und Weichspüler, die häufig wässrige Lösungen sind und immer ein oder mehrere Tenside enthalten. Die Konzentration an 2-(1,1,4-Trimethylpent-3-enyl)-4,7-dihydro-1,3-dioxepin in der Lösung von 10^{-7} bis 10^{-1} Gew.% ist typisch für ein Riechstoff in einem Waschmittel, vgl. z.B. D4, Seite 4, Zeilen 26-27.

Der Gegenstand des Anspruchs 4 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

3.3 D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 6 angesehen. Es offenbart (vgl. Beispiel 2; Seite 3, Zeilen 43-60) Waschmittel enthaltend 2-substituierten cyclischen Ethern wie z.B. 2-(1,1,4-Trimethylpent-3-enyl)-4,7-dihydro-1,3-dioxepin als Riechstoffe.

Der Gegenstand des Anspruchs 6 unterscheidet sich daher von der bekannten Mischung dadurch, daß ein oder mehrere Tenside ausgewählt aus der Gruppe bestehend aus lineare Alkylbenzolsulfonate, Fettalkoholethoxylate mit 12-18 C-Atomen, Laurylethersulfate und Betaine.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß ein langanhaltender frischer Geruch an Wäsche oder Haare besorgt wird.

Die in Anspruch 6 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann nicht als erfinderisch betrachtet werden, weil D1 die Verwendung von 2-(1,1,4-Trimethylpent-3-enyl)-4,7-dihydro-1,3-dioxepin als Riechstoff zur Erzeugung eines frischen Geruchs an Wäsche offenbart. Waschmittel enthaltend z.B. 7-10 Gew.% lineare Alkylbenzolsulfonate und 3-6 Gew.% Fettalkoholethoxylate mit 12-18 C-Atomen werden in D2 (vgl. Beispiel 9) offenbart und Waschmittel enthaltend z.B. 1.3 Gew.% Betain werden in D3 (vgl. Beispiel III) offenbart, deshalb würde es der Fachmann als übliche Vorgehensweise ansehen, alle in Anspruch 6 aufgeführten Merkmale miteinander zu kombinieren.

3.4 Keine der obengenannten Dokumenten offenbaren die Verwendung von 2-(1,1,4-Trimethylpent-3-enyl)-4,7-dihydro-1,3-dioxepin als Mittel zum Erhöhen der Substantivität und/oder Retention einer Riechstoffmischung.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/050630

Der Gegenstand des Anspruchs 2 ist daher neu und beruht auf einer erfinderischen Tätigkeit.